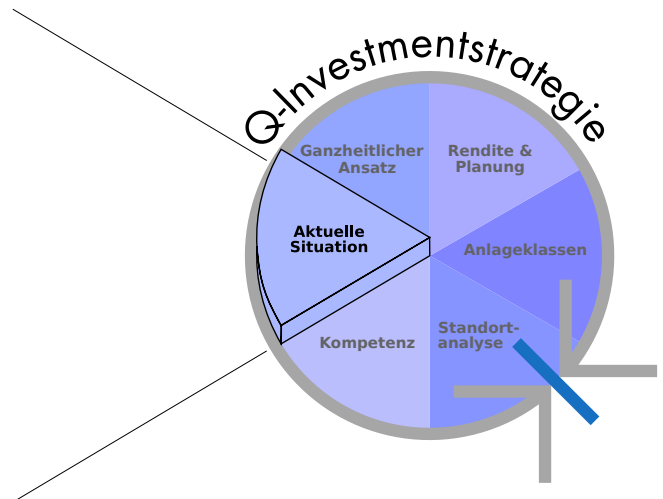


# Quint:Essence – die Konzentration auf das Wesentliche

Oktober 2012

	Defensiv-Strategie	Dynamic-Strategie
<b>Fakten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wichtige Entscheidungen stehen an</li> <li>• Trickst die Politik?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktienmärkte nahe Jahreshöchstständen</li> <li>• Keine Impulse</li> </ul>
<b>Tendenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notenbanken Zünglein an der Waage</li> <li>• US-Wahlen offen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Patient „Banken“ weiter sehr krank</li> <li>• Apple weiter im Höhenflug</li> </ul>
<b>Quint:Essence</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteil Fremdwährungen knapp 30%</li> <li>• Performance seit 31.12.2011: +4,2%</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hohe Mittelzuflüsse machen keine Absicherung notwendig</li> <li>• Performance seit 31.12.2011: +11,8%</li> </ul>



## Defensiv-Strategie

### Fakten

Der Markt hat es eingefordert – die Zentralbanken haben geliefert. Mit ihren getroffenen Maßnahmen ist die Mehrzahl der Marktteilnehmer vorerst zufrieden. Doch wie sieht die Realwirtschaft aus? Hatte man ursprünglich damit gerechnet, dass das Jahr 2012 von einer kleineren Wachstumsdelle geprägt sein wird, zeigt sich mittlerweile, dass der konjunkturelle Tiefpunkt noch nicht erreicht ist. Vielmehr verliert weltweit die Wirtschaft weiter an Schwung. Während China versucht, mit geldpolitischen und monetären Stimulierungsmaßnahmen gegenzusteuern, fehlen anderen Ländern hierzu die finanziellen Mittel. Wenn nun sogar die deutsche Regierung die Aussichten deutlich gedämpfter sieht, zeugt dies nicht gerade von großem Optimismus. Denn es spricht für sich, wenn sie dies noch vor der heißen Phase des bald beginnenden Wahlkampfes verlautbaren lässt. Dieser ist in den USA bald entschieden – noch scheint dort das Rennen völlig offen zu sein.

### Tendenzen

Der Troika-Bericht zu Griechenland wird wohl auch noch nicht im Oktober veröffentlicht werden. Mittlerweile verdichten sich die Hinweise, dass der Tag der Wahrheit erst nach den US-Wahlen sein soll. Sofern im griechischen Haushalt tatsächlich ein doppelt so großes Loch klafft wie gedacht, werden es die europäischen Geldgeber schwer

haben, weitere Hilfszahlungen zu rechtfertigen. Der griechische Finanzminister hat bisher lediglich eingeräumt, dass nicht alle geforderten Ziele erreicht werden. So kann man es natürlich auch ausdrücken – was genügend Spielraum für Interpretationen lässt ... Wenigstens ein Lichtblick: Die Arbeitskosten konnten in den vergangenen zwölf Monaten um 15% reduziert werden. Spanien und Italien profitieren derweil zwar von rückläufigen Renditen, die Reformumsetzungen laufen dennoch nicht rund. Spanien muss im laufenden Monat 27 Mrd. Euro refinanzieren, doch einen offiziellen Hilfsantrag will das Land unter allen Umständen vermeiden.

### Quint:Essence

Die zuletzt schnelle Erholung des Euros hat unserer Absicht, den Anteil der Fremdwährungen wieder temporär zu reduzieren, einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht. Folglich hat der Quint:Essence Strategy Defensive nach der guten Entwicklung der letzten Monate eine kleine Verschnaufpause einlegen müssen. Wir sind dennoch weiterhin davon überzeugt, dass eine je nach Entwicklung mehr oder minder stärkere Beimischung von Fremdwährungen auch in der Zukunft die richtige Strategie sein wird. Denn das Thema der Schuldenkrise und ihre Auswirkungen wird uns noch lange Jahre begleiten.

## Dynamic-Strategie

### Fakten

Die Aktienmärkte zeigten sich selbst in dem traditionell eher schwierigen Börsenmonat September von ihrer besten Seite. Die überschwänglichen Glückshormone verleiten die Medien mittlerweile verstärkt zu Schlagzeilen, warum dieser positive Kurstrend sich sogar noch fortsetzen wird. Ein baldiges Erreichen der 8.000 Punkte im DAX scheint ein ausgemachte Sache, die Bewertung gilt zudem als weiter günstig. Meldungen, dass US-Investoren im großen Stil deutsche Aktien kaufen, lässt die Börsianer-Herzen noch höher schlagen. Und dass nun selbst der US-Häusermarkt offenbar das Tal der Tränen durchschritten hat, setzt dem Ganzen noch die Krone auf. Ganz so positiv sollte man es nicht sehen, denn eine Schwalbe macht noch lange keinen Sommer.

### Tendenzen

Schon in den kommenden Tagen ist es soweit – mit dem Quartalsbericht von Alcoa startet traditionell die Berichtssaison. Sie liefert wichtige Erkenntnisse darüber, inwieweit sich die schwächere Konjunktorentwicklung bereits auf die Unternehmen durchschlägt. Dabei dürfte es kaum überraschen, wenn die Unternehmen nur verhalten positive Aus-

blicke geben. Allerdings sind wir sicher: Eine der wenigen Ausnahmen wird wieder einmal Apple sein. Die Vorbestellungen und der erfolgte Verkaufsstart des iPhone 5 bescheren dem Unternehmen abermals neue Rekorde. Mit einer Performance von rund 70% in diesem Jahr lieferte uns die Position wichtige Wertentwicklungsbeiträge im Quint:Essence Strategy Dynamic.

### Quint:Essence

Schuldenkrise und Wirtschaftsentwicklung werden weiter die marktbestimmenden Themen bleiben. Zuletzt zeigten sich nach den Zentralbankmaßnahmen insbesondere die Finanzwerte von ihrer freundlichsten Seite. Eine Branche, in der wir aus strategischen Überlegungen im Quint:Essence Strategy Dynamic nicht investiert sind. Weiterhin äußerst riskant und anfällig, werden auf die Branche, je nach Entwicklung der Schuldenkrise, noch große Probleme zukommen. Die langfristig guten Aussichten der Aktienanlage bleiben dennoch unbestritten. Nach den bisher im Jahresverlauf überaus positiven Kursentwicklungen ist das Kurspotential bis Jahresende indessen weitestgehend ausgereizt. Wir bleiben insgesamt defensiv positioniert und beobachten mit einem ausreichenden Liquiditätspolster die weitere Marktentwicklung.

## Weitere Informationen

<http://www.q-capital.lu/>

2, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach,

Tel: +352 43 109 00, Fax: +352 43 109 050, Mail: [info@q-capital.lu](mailto:info@q-capital.lu)

Unser Kulturtipp für den Monat Oktober

„Inside Apple“ von Adam Lashinsky Die Presse lobt, es sei eines der spannendsten Wirtschaftsbücher des Jahres (Hamburger Abendblatt: das Werk des Silicon-Valley-Reporters beim US-Magazin „Fortune“ Adam Lashinsky. In und mit „Inside Apple“ lüftet er den Schleier vieler Geheimnisse der wertvollsten Firma der Welt. Auf 233 Seiten legt er dar, dass nicht nur die Produkte von Apple einzigartig sind. Die Unternehmenskultur, die Strukturen und Prozesse sind es auch. Und nicht nur das. Sie widersprechen fast durchgängig dem, was an Management-Fakultäten heute gelehrt wird. Der Autor nimmt dabei kein Blatt vor den Mund. Allein das macht die Lektüre spannend und die Inhalte für den Leser häufig überraschend. Ein Buch, das polarisiert und gänzlich unerwartete Antworten auf die Frage gibt: Wie wird ein Unternehmen heute erfolgreich?

„Inside Apple“ von Adam Lashinsky. Wiley-VCH Verlag, 233 Seiten, 19,90 Euro

„Innovation macht den Unterschied zwischen einem Anführer und einem Anhänger aus.“

Steve Jobs